

Beratung mit den Bauern — Bestandteil der Leitungstätigkeit

In unserem Kreis Sömmerda sind 44 000 Hektar landwirtschaftlich[©] Nutzfläche mit einer durchschnittlichen Bodenwertzahl von 65 zu bearbeiten. Die Aufgabe der Werktätigen der sozialistischen Landwirtschaft auch unseres Kreises besteht darin, die vorhandenen günstigen Produktionsmöglichkeiten voll auszunutzen, die Getreide- und Hackfruchterträge zu steigern sowie die Milch- und Schweinefleischproduktion zu erhöhen. Die gesamte Leitungstätigkeit der Partei muß deshalb darauf gerichtet sein, die Initiative der Bauern weitgehend zu fördern, ihnen zu helfen, die Vorzüge der sozialistischen Großproduktion zu nutzen und mit ihnen gemeinsam die nächsten Schritte zur Entwicklung ihrer Genossenschaften zu modernen sozialistischen Großbetrieben auszuarbeiten. Die Erfahrungen bestätigen, daß sich vor allem solche Methoden der Parteiarbeit bewähren, die die Bauern in die Leitungstätigkeit einbeziehen.

- Die Fortgeschrittenen zeigen den Weg

Das Sekretariat der Kreisleitung beschäftigt sich zum Beispiel in regelmäßigen Abständen mit der Entwicklung der LPG Sömmerda, verfolgt dort aufmerksam die Arbeit der Parteiorganisation, berät sich mit den Bauern, um die dabei gesammelten Erfahrungen auf alle übrigen Parteiorganisationen zu übertragen. Die LPG Sömmerda ist mit ihren 2400 Hektar die größte LPG im Kreis und im Bezirk. Von der Arbeitsweise der Grundorganisation und des Vorstandes dieser LPG wird wesentlich die Entwicklung der Genossenschaften im ganzen Kreis beeinflußt.

Es stellte sich heraus, daß sich die Parteileitung und der Vorstand ungenügend mit dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung befaßt hatten. Sie nahmen an, für sie sei das neue Ökonomische System nicht notwendig, weil sich ihre Genossenschaft gut entwickelt. Hier ging es um politische Unklarheiten.

Im Grunde genommen haben die leitenden Kader der LPG Sömmerda die Fähigkeiten der Bauern, die sozialistische Großproduktion mit leiten zu können, unterschätzt. Ihnen waren die Forderungen des neuen ökonomischen Systems, zum Beispiel die klare Abgrenzung der Verantwortung bei

der Leitung der Produktion, leistungsabhängige Vergütung von oben bis unten u. a., unbequem. Anstatt sich mit solch einem falschen Standpunkt auseinanderzusetzen, befaßte sich die Parteileitung vorwiegend mit unmittelbaren Produktionsaufgaben. Daher wurde mit den Mitgliedern der LPG auch nicht über den Inhalt und über das Wesen des neuen ökonomischen Systems gesprochen. Es kamen keine vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Brigaden und dem Vorstand zustande. Ernste Mängel in der Leitungstätigkeit des Vorstandes wurden geduldet.

In vielen Gesprächen und Beratungen der Sekretäre der Kreisleitung mit den Bauern in der LPG Sömmerda wurde deutlich, daß die Bauern Vorstellungen hatten, wie die Leitung zu verbessern und wie der Wettbewerb zu organisieren ist. Sie schlugen vor, die Leitungsstruktur der Genossenschaft zu verändern und die Verantwortung der Leitungskader straff abzugrenzen. Weil das bisher nicht so war, gab es häufig widersprechende Weisungen oder Anordnungen durch einzelne Leiter, was nicht dazu angetan war, die Initiative der Bauern zu fördern.

Mitglieder der Viehwirtschaftsbrigaden schlugen vor, zwischen den Brigaden und der Leitung konkrete Vereinbarungen abzuschließen. Diese sollten die Produktionsziele der Brigaden, die leistungsabhängige Vergütung und die Verantwortung der Leitung enthalten. Damit würde, so meinten sie, der Wettbewerb wirkungsvoller werden, er würde auch besser zu führen und zu kontrollieren sein und die Zusammenarbeit zwischen Brigaden und Leitung würde sich enger gestalten. Solche Vereinbarungen, das lehrt auch die 13. Landwirtschaftsausstellung in Markkleeberg, entsprechen den Forderungen des neuen ökonomischen Systems. Sie tragen dazu bei, die vorhandenen günstigen Produktionsbedingungen besser zu nutzen.

Das Eingreifen des Sekretariats führte dazu, daß sich die Parteiorganisation der LPG Sömmerda grundsätzlich mit der Anwendung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in der LPG befaßt. Sie übt jetzt vor allem über die Genossen, die Mitglieder des Vorstandes sind, ihren Einfluß aus, damit die Erfahrungen und